

Einzigartige Goldverfeinerung im Afrika des 11. Jh.

16.05.2019 | [Redaktion](#)

Als der Archäologe Sam Nixon in Tadmekka in Mali 2005 alte Münzgussformen mit kleinen Überbleibseln aus feinem Gold - das auf das 11. Jahrhundert datiert wurde - und Glassplittern fand, löste dies eine jahrelange Forschung aus, wie die Afrikaner im Mittelalter das Gold verfeinerten, das sie für ihre Münzen benutzten. Laut [Atlas Obscura](#) haben nun Wissenschaftler aus Illinois diesen Prozess rekonstruiert.

Das Besondere an dem Verfahren ist das Glas. Laut Marc Walton, Co-Direktor des Center for Scientific Studies in the Arts, eine Zusammenarbeit zwischen der Northwestern University und dem Art Institute of Chicago, sei es das erste Mal in den archäologischen Befunden, dass Glas eingesetzt wurde, um Gold zu raffinieren. Tatsächlich scheint es sich um recyceltes Glas zu handeln, das die mittelalterlichen Handwerker für den Prozess benutzten.

Walton zufolge wurde im 10. und 11. Jahrhundert in Europa Gold durch Kupellation gereinigt, ein Verfahren, bei dem Blei mit Golderz vermischt wird und dann in einem Ofen erhitzt bis sich das feinere Gold an der Oberfläche absetzte und man es abschöpfen konnte.

Doch im mittelalterlichen Westafrika "nahmen sie das Erz und andere Rohmaterialien aus dem Fluss und vermischten es mit Glas", sagt Walton. Gold löst sich nicht in geschmolzenem Glas auf, während Unreinheiten und andere Materialien es tun.

Waltons Team benutzte ebenfalls Materialien aus der Umgebung. "Wir kauften Goldstaub von einem Chemieunternehmen und vermischten ihn mit Sand aus dem Michigansee und dann machten wir unser eigenes synthetisches Glas", erklärt Walton. "Wir erhitzen es, konnten die Mineralien im Sand auflösen und übrig blieb Gold."

Obwohl Walton und sein Team diesen Prozess der Goldverfeinerung in kleinem Maßstab mit modernen Mitteln und an das Umfeld in Illinois angepasst haben, zeigen ihre Ergebnisse, dass die mittelalterliche malische Technik sowohl geschickt als auch hochentwickelt war.

© Redaktion GoldSeiten.de

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/414097--Einzigartige-Goldverfeinerung-im-Afrika-des-11.-Jh.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2019. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).